Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 7 (1931-1932)
Heft: 6

Rubrik: Mein Film

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mein Film

Sieht mit Schrecken Telegraphenboten Gartenweg heraufkommen.

Fragt sich, was in aller Welt passiert sein kann. Wenn dem Mann etwas zugetragen wäre, hätte man doch vom Büro aus telephoniert.

In Annas Familie kann auch nichts passiert sein. Sie hat erst heute morgen einen Brief von ihr erhalten.

Der Gedanke erreicht sie: Wahrscheinlich kommt Tante Elsi auf Besuch, und das Gastzimmer wird gegenwärtig neu tapeziert.

Geht im Geist die verschiedenen Kombinationen durch, die ermöglichen würden, Tante Elsi zu beherrbergen.

Idee kommt ihr plötzlich: Es könnte sich auch um eine gute Neuigkeit handeln, vielleicht um eine Erbschaft.

Durchgeht Liste der Verwandten auf etwaige Erbonkel, kann sich nicht an solche erinnern. Aber man liest in der Zeitung jeden Tag von merkwürdigen Dingen.

Telegraphenbote frägt, wo Hausers wohnen. Schliesst Tür und nimmt Faden des Alltagslebens wieder auf.